

Protokoll Bereichsleitungssitzung 27.9.23

Ort: MVHS in Ramersdorf, Veranstaltungsraum EG
Zeit: 9 bis 12 Uhr

Teilnehmende: Herr Dr. Ecker, Frau Eichhöfer, Frau Fink, Herr Haager, Frau Dr. May (Sitzungsleitung), Herr Meerkamp, Herr Sasarman, Herr Schlaier, Frau Schütt, Frau Siegwart, Herr Stobbe, Frau Tamoudi, Frau Dr. Terrasi-Haufe, Herr Widl-Stüber.

Entschuldigt: Herr Drux, Frau Lößl, Herr Dr. Mucha, Frau Richter

TOP		Zuständig Termine
1	<p>Begrüßung</p> <p>Frau Dr. May begrüßt die Anwesenden. Herr Eckardt stellt kurz die Ausstattung des neuen Veranstaltungssaales vor und lädt die Programmbereiche zur Nutzung des Saales ein.</p>	
2	<p>Verabschiedung des Protokolls der Bereichsleitungssitzung vom 19.07.23. Einstimmig, keine Änderungswünsche.</p>	
3	<p>Bericht der Geschäftsführung Kurzberichte der Programmbereiche – Beratungsbedarf und erste Anmeldeergebnisse</p>	
3.1	<p>Programmdirektion</p> <p>Frau Dr. May führt aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kuratorium: Die von MVHS ausgewählten Vertreter*innen sind angenommen worden. Somit ist ein Generationenwechsel eingeleitet. Die nächste Sitzung ist Anfang Oktober 2023. Die Tagesordnungspunkte sind u.a. das Vortragsprogramm, Herr Dr. Mucha wird mit einem Beitrag anwesend sein. - Zielvereinbarungen: Vereinbart war die Erarbeitung von Standards für die Lernplattformen. Dies ist auch Jahresziel der Medienpädagoginnen. Frau Stritzek-Rauner wird Kontakt mit den Programmbereichsleitungen aufnehmen, um die Verbreitung und Standardisierung weiter voran zu bringen. - Städtepartnerschaften: Die Etablierung bzw. Betreuung von Städtepartnerschaften durch das Kulturreferat bekommt neuen Schwung. Für die MVHS wird ein perspektivischer Umgang mit dem Thema 	

	<p>gewünscht. Dies bezieht sich insbesondere auf die in 2024 neu hinzukommenden Städte Edinburgh und Bordeaux sowie speziell auf Kiew.</p>	
<p>3.2</p>	<p>Managementdirektion</p> <p>Herr Dr. Ecker führt aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Aufsichtsratsitzung: Derzeit findet eine intensive Vorbereitung auf die Aufsichtsratsitzung im Oktober 2023 statt. Der Wirtschaftsplan 2024 enthält Unsicherheiten aufgrund der Themen Konsolidierungsbeitrag (Höhe, Dauerhaftigkeit), Kompensation Tariferhöhung 2024. - Führungsgrundsätze: Derzeit befinden sich diese in Abstimmung mit dem Betriebsrat, final voraussichtlich in den nächsten Wochen. Dann erfolgen eine Kick-Off-Veranstaltung sowie Schulungen, wie geplant. - Organisationsentwicklungsprozess Hausorganisation, Infothek, Anmeldung: Dieser soll noch in 2023 mit externer Unterstützung starten. - Organisationsentwicklungsprozess Diversität: Eine Projektgruppe ist in Definition – der Entwicklungsprozess erfolgt mit externe Unterstützung. Start noch in 2023. - Umstellung Gehaltsauszahlung und – abrechnung: Der Auszahlungstermin wird Ende 2023 auf das Monatsende verschoben, die Abstimmung mit dem Betriebsrat war erfolgreich. Der Abrechnungsvorgang selbst wird demnächst in die AKDB-IT über eine Cloudlösung integriert. - M365-Workshop: Teil 1 findet am 4.12.23 vormittags statt – den Termin bitte vormerken, Einladung folgt. Ziel: Bestimmung der für MVHS sinnvoll nutzbaren Komponenten von M365. Workshop-Gestaltung durch digital@muenchen. - Qualitätssicherung: Ein AZAV-Audit findet am 16.11.23 statt – das zugehörige Qualitätssicherungshandbuch kommt in das Intranet und soll den Mitarbeitenden präsent sein –die Kolleg*innen sind entsprechend zu informieren. Öko-Profit-Audit und EFQM-Audit sind ebenfalls in Vorbereitung. Die Stelle Nachhaltigkeitsmanagement ist ab Oktober 2023 besetzt (Frau Leslie Protz). <p>Frau Dr. May ergänzt: Die ÖBZ-Leitung wird ab 4.10.23 von Frau Lüdecke übernommen. Ebenso die Planung des Klimaherbst-Programms. Frau Dr. Wagner ist dann pädagogisch tätig im Fachgebiet „Nachhaltig leben“.</p>	

	<p>Herr Dr. Ecker auf eine Frage von Herrn Haager zum Konsolidierungsbeitrag: Dieser wird wohl dauerhaft (im Gegensatz zu den letzten beiden Jahren) gefordert werden, die Höhe ist derzeit unbekannt.</p> <p>Frau Dr. May ergänzt: Die Geschäftsführung wird sich in den Gremien gegen den Konsolidierungsbeitrag aussprechen; die Netzwerke würden genutzt werden, ebenso der Aufsichtsrat und das Kuratorium. Gebührenerhöhungen sind keine Hilfe, da dann nur noch Stammpublikum verbleibt. Das Wegbleiben von Gruppen mit kleinem Einkommen erfolgt in der Regel ohne Protest - Einsamkeit und Wegfall einer Tagesstrukturierung können die Folgen sein.</p> <p>Herr Widl-Stüber weist auf die Notwendigkeit einer ausreichenden Finanzierung hin – die hohe soziale Bedeutung der MVHS-Tätigkeit (Bsp. Community-Entwicklung in Freiam; MVHS als zusammenführende Institution).</p> <p>Auf die Frage von Herrn Haager nach dem Anteil der Gebührenfinanzierung der MVHS-Tätigkeit wird von der Geschäftsführung die Kommunikation des 60 %-Anteils (inkl. Projekte) empfohlen. Herr Stobbe wird um die Bereitstellung eines Kennzahlen-Tableaus gebeten, als Basis für die gemeinsame Kommunikation auch nach außen.</p> <p>Herr Schlaier weist darauf hin, dass eine Kompensation von Finanzierungsverlusten durch Gebührenerhöhungen den Verlust von Geringverdienern als Teilnehmende bedeuten kann. Weiterhin ist das notwendige weitere Wachstum der Dozierendenvergütung gefährdet.</p>	<p>Herr Stobbe</p>
<p>3.3</p>	<p>Kurzberichte der Programmbereiche Angebots- und Belegungsentwicklung (Ergänzungen zu den bereits vorliegenden schriftlichen Berichten)</p> <p>Frau Dr. May führt aus: Gegenüber 2019 immer noch ca. 18 % weniger Belegungen. Ziel 2024 ist das Erreichen des Standes von 2019.</p>	
	<p><u>Gesundheit & Umwelt</u></p> <p>Frau Fink führt aus: Gegenüber dem Vorjahr + 15 %. Gegenüber 2019 – 25 %. Stammteilnehmende wurden in der Pandemie verloren. Der Wiederaufbau bedarf seine Zeit.</p>	

	<p>Durch längere Kurse gibt es höhere Einnahmen, das Verfahren wird durch Teilnehmende toleriert.</p> <p>Frau Dr. May: Es wird um eine adressatenbezogene Prüfung von Gebührenerhöhungen gebeten. Eine lineare Erhöhung über alles ist weniger zielführend.</p>	
	<p><u>Stadtbereiche</u></p> <p>Herr Widl-Stüber führt aus: Im Querschnitt deutliche Verbesserung zu 2022. Allerdings zu 2019 – 25 %. Teilweise ist dies durch die vereinbarte Angebotsreduzierung begründet, weiterhin durch vermehrte Krankheitsausfälle von Dozierenden. Die Absagequote macht derzeit Sorgen. Insgesamt wird die Entwicklung positiv gesehen.</p>	
	<p><u>Sprachen</u></p> <p>Frau Eichhöfer führt aus:</p> <p>+ 9 % Veränderung 23/22 in den Belegungen. Besonders im Spanisch-Angebot erhebliche Zuwächse. Senioren sind wieder sehr aktiv. Zwischenzeitlich sind die Gebühren bei größer 14 Euro je Doppelstunde angekommen. Ein Intensivkurs schlägt mit ca. 360 Euro zu Buche.</p> <p>Herr Haager erkundigt sich nach den Intensivkursgebühren im „Speckgürtel“. Frau Eichhöfer erklärt, dass die kleineren VHS offenbar das Instrument erst entdecken würden.</p> <p>Frau Dr. May führt aus, dass gegenüber 2019 die Belegung noch um – 19 % liegt und möchte eine spezifische Adressierung der Preisgestaltung. Herr Dr. Ecker spricht sich ebenfalls für eine zielgruppenorientierte Prüfung der Gebührenstruktur an.</p> <p>Frau Eichhöfer führt noch aus, dass zum Anlass der Europameisterschaft diverse Projekte geplant sind und im Rahmen städtischer Veranstaltungen die Sichtbarkeit der MVHS erhöht würde.</p>	
	<p><u>Haus Buchenried</u></p> <p>Herr Haager kann von einem deutlichen Plus 23/19 berichten, welches sich aber im Laufe des Semesters wieder auf ein „Miniplus“ gegenüber 2019 verringern wird. Das geänderte Anmeldeverhalten, Frühbuchung, führt zu diesem Effekt.</p>	

	<p><u>Kultur, Kunst & Kreativität</u></p> <p>Herr Schlaier berichtet von uneinheitlichen Entwicklungen im Programmbereich. So werden die Chorangebot sehr stark angenommen. Der Verlust des Standortes Gasteig wirkt sich weiterhin aus. Ebenso die Reduzierung des Vortragsprogramms. Es findet ein laufender Dialog im Programmbereich statt, um die Situation zu verbessern.</p>	
3.4	<p>Beratungsbedarf</p> <p>Weiterbildung und Beruf:</p> <p>Nach welchen Kriterien erfolgt die Einladung zu Fortbildungen? Könnte man den Hinweis einbauen, dass die Anmeldung in Absprache mit dem/r Vorgesetzten erfolgt? Herr Meerkamp führt aus, dass die Abstimmung mit Vorgesetzten eine selbstverständliche Voraussetzung einer Anmeldung ist, insofern keine Änderung notwendig wird.</p> <p>In diesem Zusammenhang bittet Frau Dr. May Herrn Meerkamp, die entschuldigt ferngebliebenen Kolleg*innen im Falle der Einführung für neue Mitarbeitenden grundsätzlich für die Folgeveranstaltung wiederum einzuladen.</p> <p>Dürfen Tools/Apps zu generativer KI auf der Citrix-Ebene genutzt werden? (Anfrage über Medienpädagogin bereits in Klärung)</p> <p>Frau Dr. May führt aus, dass dies bei der Kurslegendenerstellung nicht gewünscht ist.</p> <p>Sprachen:</p> <p>Ungleichgewicht durch erlaubte frühzeitige Veröffentlichung einzelner Kurse im Internet, die vor dem 1.9. dann schon voll sind, Auslage des Programms, sobald es da ist und noch keiner Anmeldeöglichkeit.</p> <p>Frau Dr. May führt hierzu aus, dass eine Positionierung entsprechend erarbeitet werden muss. Wirksam für Herbst/Winter 2025. Frau Siegwart wird gebeten, einen Vorschlag zu machen</p> <p>Aufgrund mittlerweile fast täglicher Nachfragen: prüfen in die ABG aufzunehmen, dass es nicht möglich ist, nur die Tage eines Kurses zu bezahlen, an denen man tatsächlich teilnimmt, oder verpasste Stunden in anderen Kursen</p>	<p>Herr Meerkamp</p> <p>Frau Siegwart</p>

	<p>nachzuholen.</p> <p>Frau Dr. May bittet darum, einen Formulierungsvorschlag für die AGB-Änderung zu entwerfen.</p> <p>Stadtbereiche:</p> <p>Ist ein Einstieg in laufende Bewegungskurse bei proportionaler Reduktion der Kursgebühr denkbar?</p> <p>Da die Frage s.o. schon bearbeitet wurde, verlegt sich die Diskussion auf das Thema Frühbucherrabatte. Frau Dr. May führt aus, dass das Thema Frühbucherrabatt bereits von der Geschäftsführung in Beurteilung ist. Herr Dr. Ecker spricht die Preiselastizität an – eine pauschale Vorgehensweise empfiehlt sich nicht. Die Programmbereiche werden gebeten, ihm konkrete Vorschläge zu machen, für welche Angebote eine Wirksamkeit gesehen wird. Frau Siegwart weist auf die Erfahrungen der Hamburger VHS hin.</p>	<p>Herr Dr. Ecker/Herr Druх</p> <p>Programmbereiche</p>
4	<p>Strategien zur Reduzierung der Absagequoten</p> <p>Frau Dr. May führt aus, dass die MVHS das Ziel einer maximal 10%igen Absagequote (wie 2019) wieder erreichen möchte. Derzeit liegt die Kennzahl bei 16,3 %. Dabei muss noch berücksichtigt werden, dass im Bereich von Frau Schütt eine Absagequote von etwa 0 % vorliegt.</p> <p>Entsprechend der Vereinbarung erläutern anschließend die Programmbereiche ihre Maßnahmenkataloge. Die Protokollierung findet im Nachgang per E-Mail statt. Vgl. nachfolgend.</p> <p>Frau Fink:</p> <p>PB GuU: Gründe für die Absagen sind in den FG sehr verschieden. Die Maßnahmen sind vielfältig, z.B. Ges. informativ Reduzierung des VA-Volumens, neue Rubrizierung. In allen FG Dozierendenpflege und –akquise im Fokus. Andere Strategien sind lange Kursformate in zwei kurze umzuwandeln. Neue Kurse unterdeckt laufen lassen, damit sie sich etablieren können. Verstärkung der ÖA für einzelne Veranstaltungen, durch Verteilung von Ankündigungszetteln.</p>	

<p>Frau Dr. Terrassi-Haufe:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Programmkonzentration, • Vermeidung von Parallelplanungen, • bei Lehrgängen Konzentration auf Grundlagenkursen, • Aufbaukurse werden online angeboten, • anstelle von blended-learning wieder Präsenz <p>Herr Widl-Stüber:</p> <p>Die Formulare, mit denen die Teilnehmenden über Absagen informiert werden, sollen freundlicher und, gerade auf buchbare Alternativen bezogen, einladender und aussagekräftiger gestaltet werden.</p> <p>Im Bereich der Stadtviertelthemen – vor allem Einzelveranstaltungen - muss die Innovationsrate hoch gehalten werden, um den Teilnehmenden immer wieder neue Themen aus den Stadtvierteln anbieten zu können und das Programm damit interessant zu halten.</p> <p>Absagen haben häufig auch etwas mit möglicherweise unpassenden Terminen zu tun. Abgesagte Kurse, vor allem neue Themen, sollten daher nicht sofort wieder aus dem Programm genommen werden, sondern ggf. zu anderen Zeiten des Programmhalbjahres und zu anderen Uhrzeiten angeboten werden.</p> <p>Ist eine Erkrankung des Dozierenden Grund für einen Ausfall, so sollte mehr versucht werden Alternativtermine zu finden.</p> <p>Gutes Marketing ist ein sehr wichtiges Element, um das Zustandekommen von Kursen zu gewährleisten. Die Stadtbereiche überprüfen gerade mit einer Arbeitsgruppe die verfügbaren Vertriebswege und stellen Überlegungen an, wie bzw. mit welchen Maßnahmen diese verbessert werden können.</p> <p>Herr Schlaier:</p> <p>Die Maßnahmen zur Reduktion der Ausfallquote sind Programmanalyse und angepasste Programmplanung:</p> <p>Steuerungsmöglichkeiten bei ausfallgefährdeten Bildungsformaten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Titel und Ankündigungstext attraktiver gestalten - Zeitformat verändern: wöchentlicher Kurs, morgens, abends, Wochenendveranstaltung, Kompaktseminar in den Schulferien - Bei geringer Nachfrage den ersten Kurstermin bzw. das Wochenende erst ab der Semestermitte ansetzen, um mehr Zeit für Werbung und Anmeldung zu haben. - Gezielte Bewerbung über den Fachgebietsnewsletter - Kollegiale Beratung und Feedbacks im Programmbereich nutzen 	
--	--

	<ul style="list-style-type: none"> - Wenn nichts hilft: maßvolle Programmreduktion <p>Zusatzplanung bei Interessentenlisten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Stark nachgefragte Themen werden im Rahmen der Programmplanung ausgebaut bzw. im laufenden Semester nachgeplant. Dadurch nimmt der Anteil an durchgeführten Kursen, Workshops etc. Schritt für Schritt zu, was die Absagequote reduziert. <p>Frau Eichhöfer:</p> <p>Im Bereich von Frau Eichhöfer läuft es weitgehend auf eine leichte Reduzierung des Angebots hinaus.</p> <p>Frau Siegwart ruft zur vermehrten Nutzung der MVHS-APP auf, welche über eine Teilnehmenden-Dozierenden-Bindung gute Effekte zur Stabilisierung der Belegung leistet. Frau Dr. May bittet zur Förderung der APP-Nutzung eine intensive Kommunikation mit den Dozierenden, damit in den Veranstaltungen für die APP geworben wird.</p> <p>Frau Ettl regt an, das Formular „Kursabsage“ zu verbessern. Frau Eichhöfer weist darauf hin, dass es auch eine zweite Version mit der Darstellung von Alternativangeboten gibt. Frau Eichhöfer wird gebeten, Vorlagen an Frau Tamoudi zu schicken, damit eine Überarbeitung erfolgen kann.</p>	Frau Eichhöfer/Frau Tamoudi
5	<p>Standardisierung der Teilnahmebescheinigungen</p> <p>Hinsichtlich der Ausstellung von Teilnahmebescheinigungen hat eine Analyse lt. Frau Dr. May ergeben, dass eine Standardisierung sehr hilfreich wäre. Die Schwerpunktbereiche sind Deutsch, Fremdsprachen, Gesundheit. Frau Eichhöfer, Frau Fink und Frau Tamoudi werden gebeten, gemeinsam einen Vorschlag zu erarbeiten.</p>	Eichhöfer/Fink/Tamoudi
6	<p>Bestellung von nachhaltigem Büro- und Unterrichtsmaterial</p> <p>Auf Initiative von Haus Buchenried ist eine Auswahl von ressourcenschonenden Artikeln im Büro- bzw. Unterrichtsbereich entstanden. Herr Dr. Ecker bittet, dass die Verwendung jeweils geprüft wird. Die Artikel sind im Bestellsystem hinterlegt, parallel zu den bisherigen Auswahlmöglichkeiten. Herr Stobbe prüft, ob im Bestelltool für nachhaltige Produkte eine vorrangige Stelle im Auswahlangebot möglich ist, zur Förderung der Verwendung.</p>	Stobbe

7	<p>Verschiedenes:</p> <p>Anmelde-Event Frühjahr 2024</p> <p>Frau Tamoudi berichtet vom geplanten Anmeldeevent, welches am 3.2.24 stattfinden wird. Eine Voranmeldung der Teilnehmenden ist nicht notwendig. Es sind 13-18 Stände (jeder Programmbereich soll dabei sein) im Einstein 28 vorgesehen. U.a. gibt es Informationen zur Anmeldung, einen Markt der Möglichkeiten, eine offene Bühne, einen Vortragsmarathon sowie ein Barcamp im Sinne „Was wünscht Ihr Euch von der MVHS“.</p> <p>Herr Meerkamp schlägt vor, die Personal- und die Dozierendenaquise zu integrieren. Dies wird sehr begrüßt.</p> <p>Hygiene-Management:</p>	
	Frau Dr. May beendet die Besprechung um 11.30 Uhr.	

München, den 11.10.23

Andreas Stobbe